

# **Der Heimatverein Badbergen e. V.**

## **Vom Altertumsverein zum Heimatverein**

Der Heimatverein Badbergen geht in seinen Anfängen auf den Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hasegaves zurück. Nach kriegs- und nachkriegsbedingten Zwangspausen wurde der Verein vor 40 Jahren, 1976, reaktiviert. Anlass dazu hatte das Ortsjubiläum zur 800-Jahr-Feier Badbergens im Jahr zuvor gegeben.

Seit seiner Wiedererrichtung konnte der Heimatverein Badbergen Aktivitäten in großer Breite und Vielfalt anbieten. Referenten und Themen waren beispielsweise: Prof. Scheper über Landwirtschaftliche Projekte in Indonesien; Dr. Glänzer über Bauen und Wohnen im Artland; Dr. Dettmer zur Inventarisierung von Möbeln im Artland; Dr. Schlüter über Archäologische Untersuchungen in Druchhorn und auf der Moorburg; Dr.-Ing. Netheler über Artländer Familien im Staate Illinois und Dr. Seegrün über Konfessionelle Entwicklung im Fürstbistum Osnabrück.

In vielen Diavorträgen wurde über Reisen in alle Welt berichtet: China; Russland vom Baikalsee bis zum Schwarzmeer; Tibet; Kanada; die Heimat der Reiternomaden Asiens, die Mongolei; die Kultur der Maya in Mexiko; Island; Die Vereinigten Emirate und endlich über Spuren der Inkas auf einer Reise in Südamerika. Über die Welt Indonesiens berichteten mehrfach Diavorträge unter anderem zu den Batakern und Minangkabau auf Sumatra; den Torajas auf Sulawesi und, mit dem Boot, zu den Dajak ins Herz der Urwaldinsel Borneo.

Vom Heimatverein getragene Ausstellungen hatten zum Inhalt: Neujahrsbriefe aus drei Jahrhunderten; Bärwalde – Spuren einer schlesischen Landgemeinde; Dreißigjähriger Krieg, Westfälischer Friede und die Folgen für das Osnabrücker Land; ferner zur

Auswandererbewegung Amerika über Bremen und endlich 1100 Jahre St. Georg Badbergen.

Zu den Aktivitäten des Heimatvereins zählten und zählen Wanderungen und Reisen, so nach Schlesien und Glatz, nach Ostpreußen und nach Görlitz und die Lausitz, ferner die Beteiligung an Weihnachtsmärkten seit 1993 und, seit 1987, jährlich wiederkehrende Plattdeutsche Abende unter der Regie von Wilma Göhlinghorst, heute von Anita Gehrke.

Die Einweihung des Heimathauses 1991 als kultureller Mittelpunkt und zentrale Begegnungsstätte für Badbergen, das vom ganzen Kirchspiel gefeierte Jubiläum 825 Jahre Badbergen im Jahre 2000 und im Jahre 2005 die Feier zur Erinnerung an das Artländer Trachtenfest von 1905 gelten sicher als Höhepunkte der Vereinsgeschichte.

In Verbindung mit dem Ortsjubiläum konnte die Schrift Sankt Georg Badbergen – Beiträge zur Baugeschichte einer Pfarr- und Stiftskirche im Osnabrücker Nordland, mit Aufsätzen von Herbert Schuckmann, Prof. Wolfgang Schlüter und Ulrike Heuer, vom Heimatverein Badbergen in Verbindung mit dem Kreisheimatbund Bersenbrück herausgegeben werden.

Für die Zukunft bleiben vielfältige Aufgaben, so die Sicherung des für die Orts- und Kirchspielsgeschichte wichtigen Schriftgutes vergangener Jahrhunderte – angedacht ist ein Kirchspielsarchiv –, die Veröffentlichung heimatlichen Schrifttums oder auch die Mitarbeit bei der Öffnung und Einbindung der Region in das Angebot für einen sanften Tourismus, wie zum Beispiel Giebeltour im Artland – Erlebnisradwandern in einer Kulturregion der besonderen Art und Pastorengang, ein gemeinsamer Weg.

Herbert Schuckmann, Vorsitzender